

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vnd mein vil hochev maisterchaft
seit ewr vater sein chraft
Von dem alter hat verlorn
so wirt er von mir wider born
In chresten vnd an iugent
wol vnd lang mügent
Dacht in mein starker list
swaz dürr an seinem herzu ist
Daz wirt von mir he grün
getreuer degen chün
Da von so lazet ewr lait
ich chün in froleich vnd gemait
Als er vor dreizich iarn was
durchleuchtich als ein sauer glas
Wirt noch sein will trüb
swenn ich mein zauber geüb
Vnd meiner ergnei dunch
so wirt ein frecher iungluch
Vil schier aus in gemachet
vnd daz doch niht geschwacht
Wirt an chresten ewr tugent
ob ich mit rete ewr iugent
Durch daz ich mert sein chraft
wer solc mir der maisterchaft
Vnd der chunst wizen danch
auch wurd ich selb an leib chranich
Vnd an freuden gar da mit
swenn ewr tugent an r sit
Von meinen schulden wurd swach
ich wil an ewr vngemach
Er frischen alleu seinen liden
der iarn chün ich in niht wider
Gegeben mit der chunst mein
ich ler in wol gerüchig sein
Vnd in ernewen als ein gras
daz den winter dürr was
Vnd ze sommer an sich lait
ein gelles vnd ein grünes chlant
Alon der ward der red fro
Geda sprach aber do
Lat hie mich leuger niht entweln
aus allen wurzen müz ich weh
Vil manich chraut dez ich bedarf
hie mit si do von ir warf
Ir hechtes chlander chünichleich
vnd ziert mit der waet sich
Der si bedorft auf ein vart
vnd do der tag zerstoret wart
Von der vinsternüz groz
vnd die nacht her zu floz

Do chert sunder meld
die frau hin ze veld
Für die wunnichleich stat
nieman gie mit ir noch entrat
Auf den anger liecht gevar
vnd was ez doch so spat gar
Daz alleu createur
geschewr vnd vngewer
In ir gemach stach vnd zoch
auf erden vnd auf lüften hoch
Oham lebent sach rürt sich
vnd schain der man wunnichleich
Durch die wolken also klar
daz man berait vnd offenwar
Choz ainen pfennick wol da sey
die frau missewend frey
Begund sich da weiden
hin zu ainer wegschanden
Gieuch si für ein wildes holz
do traw die chüniginn stolz
Ir chunst lachenie
si wolt zauberie
Da prewen vnd stiften
von swarzer püch schriften
Begund si da cholen
si chünd ir aller glosen
Er gründen vnd ir volleit
dez ward vil manig wilder gailt
Von ir gemüet vnd gemant
ein göttin schaden genant
Die mit ir maistercheft pfleg
der zauberie manigen tag
Decht die beswür si tewr
daz si gerücht ir tewr
Vnd ir gesad ir senden
also daz si vollenden
Möcht ir willen auf ein ort
si sprach so freueleiches wort
Von zauberleichen sachen
daz der walt erdrachen
Begund von ir sprüchen
vnd sich ze weiten prüchen
Vil harter flus da zechloub
da für dez males vnd stoub
Vil manig suelles windes praüt
laub vnd gras plüt vnd chraut
Ir singel da begunden wegen
sich müst manig told regen
Do si lag an ir gepet
daz si gesprochen het